

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tarif der Verzehrungssteuer

Tariff-Post Bezeichnung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Gebüren in österr. Währung										Gebüren- freie Mengen Lit. Kilo St.	
		Ver- zehrungs- steuer		20%iger außer- ordentl. Zuschlag		Ge- meinde- Zuschlag		Bu- sammen		Gebüren- freie Mengen			
		K	h	K	h	K	h	K	h	Bil.	Kilo		
1 Rum, Arrak, Punsch-Essenz, Rosoglio, Liqueur und alle verfüchten geistigen Getränke unter 52½ Grad	1 hl.	—	—	—	—	3 10	3 10	1·6	—				
2 Brantweingeist unter 52½ Grad	"	—	—	—	—	3 10	3 10	1·6	—				
" von 52½ bis unter 65 Grad	"	—	—	—	—	3 88	3 88	1·2	—				
" von 65 bis unter 77½ Grad	"	—	—	—	—	4 65	4 65	1 0	—				
" von 77½ bis unter 90 Grad	"	—	—	—	—	5 42	5 42	0·9	—				
" von 90 bis unter 100 Grad	"	—	—	—	—	6 19	6 19	0·8	—				
(Zu Bezug auf die Einführ nach Linz gehören hierher auch Wein-geist, Firnisse, Tischervölter, riechende Geister, Lincturen, Esszenen und überhaupt alle mit Ingredienzien verleierten Flüssigkeiten, in denen Brantweingeist als Hauptbestandtheil erscheint.)													
3 Brantwein unter 52½ Grad	"	—	—	—	—	3 10	3 10	1·6	—				
4 Wein	"	6 36	1 27 2	2 23	9 86 2	0·5	—						
5 Weinmost und Weinmaische	"	4 24	— 84 8	1 49	6 57 8	0·7	—						
6 Obstmost	"	1 90	— 38	— 67	2 95	1·6	—						
7 Meth	"	1 86	37 2	— 66	2 89 2	1·7	—						
8 Bier bei der Einführ	"	1 40	— 28	1 40	3 08	1·6	—						
(Bei der Erzeugung des Bieres ist die Verzehrungssteuer nach den hierüber bestehenden Vorschriften zu entrichten.)													
9 Eßig	"	— 94	— 18 8	— 33	1 45 8	3·4	—						
10 Schlachtvieh: Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über 1 Jahr	1 Stück	8 40	1 68	2 94	13 02	—	—						
11 Kälber bis zum Alter eines Jahres	"	1 40	28	— 49	2 17	—	—						
12 Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel oder Schöpfe	"	— 53	— 10 6	— 19	— 82 6	—	—						
13 Lämmer bis zu 14 Kilogramm, Käuze, Spannerferkel	"	— 35	— 07	— 13	— 55	—	—						
14 Frischlinge, d. h. Schweine, von 5 bis 19½ Kilogramm	"	1 05	— 11	— 37	1 63	—	—						
15 Schweine über 19½ Kilogramm	"	2 10	— 42	— 74	3 26	—	—						
16 Frischfleisch ohne Unterschied, einzelne Theile des geschlachteten Vieches, dann eingesalzenes, geräuchertes und eingepökeltes Fleisch, Salami und andere Würste	100 kg.	3 12	— 62 4	1 10	4 84 4	— 1 03	—						
(Von Thieren, welchen nur einzelne Theile, wie der Kopf oder die Füße abgenommen sind, ist die Steuergebühr nach dem für das ganze Stück Vieh bemessenen Tarifzage zu entrichten.)													
17 Bahnes Geflügel: Truthähnner, Gänse, Enten, Kapuane u. dgl.	1 Stück	— 11	— 02 2	— 04	— 17 2	—	—						
18 Hühner und Tauben	1 Paar	— 04	— 8	— 02	— 06 8	—	—						
19 Wildbret: Hirsche	1 Stück	2 10	— 42	— 74	3 26	—	—						
20 Wildschweine von 17 Kilogramm und darüber, dann Damwild	"	1 58	— 31 6	— 56	2 45 6	—	—						
21 Wildbret: Frischlinge, Rehe, Gemsen	"	— 53	— 10 6	— 19	— 82 6	—	—						
22 Hosen	"	— 11	— 02 2	— 04	— 17 2	—	—						
23 Ausgehaektes Roth- und Schwarzwild	100 kg.	3 74	— 74 8	1 31	5 79 8	— 0·86	—						
24 Federwild: Fasanen, Auerhähnner, Birkhähnner	1 Stück	— 21	— 04 6	— 08	— 33 2	—	—						
25 Hasen, Schnee- und Steinwildhähner, Wildgänse, Trappen, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Waldschnecken, Rebhähnner und Wildtauben	"	— 11	— 02 2	— 04	— 17 2	—	—						
26 Rohrhähnner, Duckenten, Moos- auch Heide- und Wiesen- schnecken	"	— 04	— 8	— 02	— 06 8	—	—						
27 Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und alle anderen kleinen Vögeln zum Genuss	1 Dkgd.	— 04	— 8	— 02	— 06 8	—	—						
28 Fische und Schalthiere, die nicht besonders genannt sind, aus dem Meere, aus Flüssen, Bächen Seen und Teichen, frisch, eingesalzen, geräuchert und marinirt, dann Fischrogen, in Del eingelegte Sardellen und Sardinen . . .	100 kg.	3 74	— 74 8	1 31	5 79 8	— 0·86	—						

Anmerkung A. Für die unter Post-Nr. 1, 2, 3 genannten gebrannten geistigen Flüssigkeiten ist bei deren Einführ nach Linz keine Verzehrungssteuer und lediglich der städtische Zuschlag, bei deren Erzeugung dasselbst aber die Verzehrungssteuer nach den hierüber erlassenen besonderen Vorschriften zu entrichten. — Anmerkung B. Von jenen gebrannten geistigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt sich mit den Alkoholmeter ermitteln lässt, ist, wenn dieselbe aus dem von der Verzehrungssteuer-Linie umschlossenen Gebiete der Stadt Linz erzeugt wird, die Steuergebühr nach dem vorgeschriebenen hunderttheiligen Alkoholometer zu restituierten, ohne Unterschied, ob dieselbe darin bestimmten Gradhäufigkeit nach dem vorgeschriebenen hunderttheiligen Alkoholometer zu restituierten, ohne Unterschied, ob dieselbe dem von der Verzehrungssteuer-Linie umschlossenen Gebiete der Stadt Linz erzeugt oder in dasselbe eingeführt worden sind.

für die Stadt Linz.

Tariff-Post Bezeichnung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Gebüren in österr. Währung										Gebüren- freie Mengen Lit. Kilo St.	
		Ver- zehrungs- steuer		20%iger außer- ordentl. Zuschlag		Ge- meinde- Zuschlag		Bu- sammen		Gebüren- freie Mengen			
		K	h	K	h	K	h	K	h	Bil.	Kilo		
29 Weißfische, gemeine Meerfische, als: Calamari, Cospetoni, Rase, Comberli, Sippe, Tonine, Stockfische, Flachfische, Klippfische, Rothscheren oder Rundfische, Schalen oder Botten, Häringe, Picklinge und Sprotten, Sardellen; ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerspinnen, Meerforelle	100 kg.	1 24	—	24 8	—	44	—	1 92 8	—	2·59	—		
30 Reis, auch Reisschrott	"	3 74	—	74 8	—	1 31	—	5 79 8	—	0·86	—		
31 Mehl aus Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchten aller Art, Grieß, gerollte und gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Heidemehl, Heidegrütze und derlei Graupen, Hirsekrei, Stärke, Kraftmehl und Haarpuder, Brot und überhaupt jede Bäckware, ferner Backwerk, Lebzelter, Pfefferkuchen und Zwieback	"	— 62	—	12 4	—	22	—	— 96 4	—	5·18	—		
32 Brotsfrüchte, als: Weizen- und Spelskörner, türkischer Weizen, Roggen, Hallfrucht in Körnern, Heideforn	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
(Die mit dem Regierungs-Circulaire vom 31. Jän. 1891, §. 2569, fundgemachte Bestimmung wegen Freilassung der Brotsfrüchte bei deren Einführ nach Linz bleibt bis auf weiteres aufrecht).													
33 Hafer in Körnern	"	— 50	—	10	—	18	—	— 78	—	6·41	—		
34 a) Hau ohne Unterschied, ebenso Mistlings als Biehfutter	"	— 20	—	04	—	07	—	— 31	—	16·12	—		
b) Stroh, Häckerling, Kleien, Riedstroh	"	— 20	—	04	—	07	—	— 31	—	16·12	—		
(Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln).													
35 Gemüse und Küchenwaren, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen und Gurken	"	— 38	—	07 6	—	14	—	— 59 6	—	8·38	—		
36 Frisches Obst, wozu auch alle genießbaren Beerenfrüchte (Erdbeeren, Himbeeren u. dgl.) und frische Feigen gehören, Kastanien, Nüsse	"	— 74	—	14 8	—	26	—	— 1 14 8	—	4·35	—		
37 Gedörrtes, getrocknetes und eingelegtes Obst, Salsen	"	1 50	—	30	—	53	—	— 2 33	—	2·14	—		
38 Butter, frische und gesalzene, Schmalz, Gänselfett, Stearin und Stearinäsüre, Kerzen aus Unschlitt und Spermacet, auch Stearin- und Paraffin-Kerzen, Kunstbutter	"	3 74	—	74 8	—	1 31	—	5 79 8	—	0·86	—		
39 Talg und Unschlitt, roh und geschmolzen, auch Elain, dann Knochen und Klauienschmalz, Leimfett (Beinfett), Paraffinmassa, Erdwachs, Berg- und Naphtawachs, Glycerin, Vaseline, Margarin	"	3 12	—	62 4	—	1 10	—	— 4 84 4	—	1·03	—		
40 Schweinfett und Schweinschmalz, Schmer, Speck und Knochenmark	"	2 50	—	50	—	88	—	— 3 88	—	1·28	—		
41 Seife, gemeine, wohlriechende, Delseife, Glycerinseife	"	4 50	—	90	—	1 58	—	— 6 98	—	0·71	—		
42 Käse	"	2 82	—	56 4	—	99	—	— 4 37 4	—	1·14	—		
43 Eier	100 St.	— 11	—	02 2	—	04	—	— 16 2	—	— 29	—		
44 Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachs-fabricate	100 kg.	9 38	—	187 6	—	3 29	—	— 14 54 6	—	0·34	—		
45 Hans-, Lein- und Rübssamen-Oel	"	3 12	—	62 6	—	—	—	— 3 74 4	—	1·33	—		
46 Brennibile und andere dergleichen, dann Oliven-, Mandel-, Mohnsamen- und gemeinses Nuss-, Palm- und Kokos-nusöl	"	3 12	—	62 4	—	1 10	—	— 4 84 4	—	1·03	—		
47 Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz, (0·1 m³ frei)	1 m³	— 16	—	03 2	—	06	—	— 25 2	—				
48 Brennholz, weiches und Bürtelholz (0·3 m³ frei)	"	— 10	—	02	—	04	—	— 16	—				
49 Holzkohlen	"	— 12	—	02 4	—	05	—	— 19 4	—	25·77	—		
50 Steinkohlen, Braunkohlen, Kofs	"	— 07 2	—	01 4	—	03	—	— 11 6	—	43·10	—		

Bei der Einführ nach Linz werden diejenigen Gegenstände steuerfrei behandelt, welche in so geringer Menge vorkommen, dass die Gebühr mit Inbegriff des städtischen Zuschlages zwei und einen halben (2½) Neutreuzer nicht erreicht. Kann im verzehrungssteuerpflichtigen Verkehr beim Bier das Hohlmaß nicht ermittelt werden, so ist vom Gewichte der Flüssigkeit summt dem Gebinde für je 112 Kilogramm ein Hektoliter zu rechnen. (R. G. B. Nr. 49 vom Jahre 1869.)